

Einführung eines Führungsinformationssystems mit TIP HCe

Success Story Klinikum Herford

Ausgangssituation

Im Klinikum Herford wurde im Rahmen einer Kooperation zwischen TIP HCe und der Solidaris Unternehmensberatungs-GmbH ein Data Warehouse zur Erstellung eines Führungsinformationssystems eingeführt. Bei der Auswahl der Business Intelligence-Lösung entschied sich das Klinikum, ein langjähriger Kunde der Solidaris, ganz bewusst für TIP HCe. Dafür war nicht nur die bewährte Kooperation zwischen TIP HCe und Solidaris ausschlaggebend, sondern vor allem die Möglichkeit, mit TIP HCe gleichzeitig ein effizientes Führungsinformationssystem und eine fachabteilungsbezogene Ergebnisrechnung verbunden mit einer Kostenträgerrechnung aufzubauen.

Bereits seit vielen Jahren beteiligt sich das Klinikum Herford, unterstützt durch die Solidaris, erfolgreich an der InEK-Kalkulation. Darüber hinaus wurde im Rahmen dieser Zusammenarbeit eine fachabteilungsbezogene Ergebnisrechnung entwickelt. Mit der Einführung von TIP HCe sollte nunmehr eine ganzheitliche Data Warehouse-Lösung realisiert werden, welche die Ergebnisse aus Erlösverteilung und Kostenträgerrechnung vergleichbar macht. Aus den Ergebnissen sollten sich zukünftig Maßnahmen und Planungen auf Grundlage valider Daten und verursachungsgerecht verteilter Kosten und Erlöse ableiten lassen. Auf Basis der gleichen Datenquellen sollte auch die Vergleichbarkeit mit den Reports aus dem Berichtswesen sichergestellt sein.

Projekttablauf

In der ersten Projektphase wurde zeitgleich mit der technischen Umsetzung des Data Warehouse und der Erstellung der Schnittstellen zu den Produkktivsystemen von Solidaris das bestehende Berichtswesen analysiert, neu strukturiert und vereinfacht, sodass hieraus ein Führungsinformationssystem erwachsen konnte. Ziel war eine empfängerorientierte Berichterstattung, die über alle wesentlichen Bereiche des Krankenhauses ganzheitlich informiert. Die Verknüpfungen zwischen Leistungs- und Kosten-seite, Kennzahlen zur Personalbelastung sowie der Vergleich von Input- und Output-Größen hatten dabei höchste Priorität. In Abstimmung innerhalb des Projektteams, bestehend aus Mitarbeitern des Klinikum Herfords, Projektmanagern von TIP HCe sowie Beratern der Solidaris, wurde ein Sollkonzept erarbeitet, welches auf die technische Umsetzbarkeit hin überprüft und schließlich vom Auftraggeber freigegeben wurde.

Die Realisierung des Sollkonzepts in Form von Standardberichten in BIC 3 sowie Anwenderschulungen erfolgte in der nächsten Projektphase. Durch die Umstellung wurden nicht nur die zeitaufwendige Berichtserstellung in Excel, sondern auch die Berichtsverteilung via E-Mail überflüssig. Denn ab sofort werden webbasierte Berichte benutzerdefiniert zur Verfügung gestellt, die einfach und schnell abzurufen sind. Finanzkennzahlen müssen zudem nicht mehr manuell erfasst werden, wodurch

„Das bestehende Berichtswesen und die bestehenden Kennzahlen wurden zu einem ganzheitlichen, integrierten, personenunabhängigen und empfängerorientierten Führungsinformationssystem ausgebaut. Unser Ziel waren die ganzheitliche Steuerung und Kontrolle des Unternehmensgeschehens und der Aufbau von fachbereichsbezogenen Management-Cockpits. Dieses Ziel konnten wir in kurzer Zeit erreichen.“

Mit dem Data Warehouse von TIP HCe wurde die technologische Grundlage geschaffen, durch die Solidaris Unternehmensberatungs-GmbH wurde das Projekt strukturell und inhaltlich begleitet. Dadurch konnte die zeitliche Belastung für unsere Mitarbeiter in der Projektphase sehr gering gehalten werden.“



Annette Schaade
Controlling
Klinikum Herford





Fehlerquellen verringert werden und eine höhere Datenqualität sichergestellt ist. Der Berichtsempfänger erhält zunächst in einem Cockpit einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen und Entwicklungen und hat dann die Möglichkeit, mit nur wenigen Klicks tiefer in die Zahlen und Hintergründe einzusteigen.

Die Phasen 1 und 2, Erstellung von Führungsinformationssystem und Standardreporting wurden im Frühjahr 2015 bereits abgeschlossen. Als nächster Schritt wird 2015 die fachabteilungsbezogene Ergebnisrechnung fertiggestellt. Im Jahr 2016 folgt die Erstellung einer Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung nach InEK als Basis für die automatisierte Teilnahme an der InEK-Kalkulation.

Klinikprofil

Land:	Deutschland
Standort Zentrale:	Herford
Anzahl Kliniken:	1
Anzahl Betten:	718
Anzahl MitarbeiterInnen:	1.400
Anzahl stationäre Fälle:	28.000
TIP HCe im Einsatz seit:	2014
TIP HCe Module:	FIN, PER, PAT, MCO, OPS, KEN, MDK, MVM, DQA, GRP, ARV BIC

 TIP HCe

 Solidaris